

Jens Kolter

Umweltverträglichkeitsprüfung in der Praxis

Eine rechtsvergleichende Untersuchung in Ländern der
Europäischen Union



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
A. Problemstellung	13
B. Vorgehensweise und Gang der Untersuchungen	15
C. Zielsetzung der Arbeit	16
Teil 1: Die Umweltverträglichkeitsprüfung in Deutschland	19
A. Begriffsbestimmung	21
B. Die Umweltverträglichkeitsprüfung im System zu beschleunigender Planung	22
C. Anwendungsbereich des UVPG	24
I. Vorhabensbezug des Gesetzes	24
II. Die wesentliche Änderung einer Anlage	26
1. Wesentliche Änderung immissionsgenehmigungspflichtiger Vorhaben	27
2. Wesentliche Änderung im Bereich der Planfeststellung	28
3. Zusammenfassung	30
III. Die Subsidiaritätsklausel des § 4 UVPG	30
D. Bewältigung der einzelnen Verfahrensabschnitte	31
I. Festlegung des Standortes	31
1. Immissionsschutzrecht	32
a) Rechtliche Vorgaben der Standortwahl	32
b) Erforderlichkeit eines Alternativenvergleichs	33
c) Zusammenfassung	35
2. Straßenplanungsrecht	35
a) Rechtliche Vorgaben einer "Standortsuche"	35
b) Linienbestimmung und UVP	35
c) Zusammenfassung	36
II. Die Entscheidung über das Vorhaben selbst	36
1. Entscheidung über den Untersuchungsbeginn	38
2. Festlegung des Untersuchungsumfangs -Scoping-	39
a) Zweck des Scoping	39
b) Bedeutung des Scoping in der Praxis	40
aa) Verantwortungsbereich des Vorhabenträgers	40
bb) Einflußnahmemöglichkeiten der Behörde	41
cc) Die Spalte der Öffentlichkeit	43
c) Streit über den Untersuchungsumfang	45
d) Zusammenfassung	47
3. Durchführung der Untersuchungen	47

4. Die nach § 6 UVPG einzureichenden Unterlagen	47
a) Die Interessen der Vorhabenträger	48
aa) Das Interesse des privaten Vorhabenträgers	48
bb) Das Interesse des öffentlichen Vorhabenträgers	49
cc) Zusammenfassung	50
b) Ausgleichs- und Ersatzplanung	50
aa) Ausgleichsmaßnahmen	51
bb) Ersatzmaßnahmen	51
cc) Die Ausgleichsproblematik	52
dd) Zusammenfassung	53
c) Wechselwirkungen	54
aa) Versuche einer Begriffsbestimmung	54
bb) Problembewältigung in der Praxis	55
cc) Zusammenfassung	56
5. Beteiligung der Öffentlichkeit	56
a) Auslegung der entscheidungserheblichen Unterlagen	57
b) Einwendungen und Präklusion	58
c) Unterrichtung über die behördliche Entscheidung	60
d) Zusammenfassung	61
6. Die zusammenfassende Darstellung	62
7. Bewertung der Umweltauswirkungen	63
a) Maßstäbe und Zweck der Bewertung	63
b) Gesamtbewertung	66
c) Zusammenfassung	67
E. Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses bei der Zulassungsentscheidung	68
1. Zulassung durch Planfeststellung	68
2. Ermessensgeleitete Zulassungsentscheidung	69
3. Gebundene Genehmigungstatbestände	69
4. Zusammenfassung	71
F. Durchsetzungs- und Kontrollmöglichkeiten	72
I. Problematik	72
II. Gerichtliche Überprüfung der Umweltverträglichkeitsprüfung	73
1. Verfahrensrecht des UVPG	73
2. Materiell-rechtliche Wirkungen des UVPG	76
3. Qualifizierte Betroffenheit als Zulässigkeitsvoraussetzung	76
4. Die Verbandsklage	77
5. Die deutsche Rechtsprechungspraxis	78
6. Zusammenfassung	80
III. Nachkontrolle	80
1. Erforderlichkeit einer nachträglichen Überprüfung der UVP-Ergebnisse	80
2. Zeitraum einer Nachkontrolle	81

3. Die Möglichkeit nachträglicher Anordnungen	82
4. Zusammenfassung	83
G. Zwischenergebnis	84

Teil 2: Die Umweltverträglichkeitsprüfung im Vereinigten Königreich Großbritannien, den Niederlanden und Frankreich	86
A. Die Umweltverträglichkeitsprüfung im Vereinigten Königreich	86
I. Formelle und materielle Umsetzung der Richtlinie	86
II. Die praktische Anwendung der Verordnungen über die Umweltverträglichkeitsprüfung	88
1. Der Anwendungsbereich der UVP-Verordnungen	88
2. Das Verfahren zur Prüfung der Umweltverträglichkeit	89
a) Das Scoping-Verfahren	89
b) Die Umweltverträglichkeitsstudie	91
c) Die Beteiligung der Öffentlichkeit	92
d) Bewertung der Untersuchungsergebnisse	93
e) Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses bei der Zulassungsentscheidung	94
3. Gerichtliche Kontrolle	95
4. Überwachung des genehmigten Vorhabens	96
5. Kosten-Nutzen-Analyse	97
6. Zusammenfassung	98
B. Die Umweltverträglichkeitsprüfung in den Niederlanden	99
I. Einführung	99
II. Anwendungsbereich der UVP	101
III. Das Verfahren zur Prüfung der Umweltverträglichkeit	102
1. Das Scoping-Verfahren	102
a) Formalisierung des Scoping	102
b) Die beim Scoping Beteiligten	103
aa) Die Öffentlichkeit	103
bb) Die Kommission für die Umweltverträglichkeitsprüfung	104
cc) Die Träger öffentlicher Belange	105
dd) Öffentliche Vorhabenträger	105
2. Die Umweltverträglichkeitsstudie	106
a) "UVP nach Maß"	106
b) Alternativenbetrachtung	107
c) Untersuchung von Wechselwirkungen	107

3. Beurteilung der UVS	108
a) Beteiligung der Öffentlichkeit	108
b) Beurteilung durch die UVP-Kommission	109
4. Die zusammenfassende Darstellung	109
5. Bewertung der Untersuchungsergebnisse	109
6. Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses bei der Zulassungsentscheidung	110
a) Abwägung von Umweltinteressen	111
b) Ausgleichsmaßnahmen	112
IV. Gerichtliche Kontrolle	112
V. Überwachung des genehmigten Vorhabens	113
VI. Kosten-Nutzen-Analyse	114
VII. Zusammenfassung	115
C. Die Umweltverträglichkeitsprüfung in Frankreich	117
I. Geschichtlicher Überblick	117
II. Anwendungsbereich der UVP	118
III. Das Verfahren zur Prüfung der Umweltverträglichkeit im Bereich genehmigungsbedürftiger Anlagen	119
1. Das Vorverfahren - Überprüfung der Vollständigkeit der Antragsunterlagen	119
a) Die Umweltverträglichkeitsstudie	120
aa) Beschreibung des Ursprungszustandes	120
bb) Untersuchung der Umweltauswirkungen	120
cc) Rechtfertigung des Vorhabens	121
dd) Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen	121
b) Störfallanalyse und Arbeitsschutzbericht	122
2. Beteiligung der Öffentlichkeit	123
3. Mitwirkung von Naturschutzverbänden im Anhörungsverfahren	124
4. Beteiligung von Fachbehörden und Gemeinden	125
5. Grenzüberschreitende Behördenbeteiligung	126
6. Die Entscheidung über das Vorhaben	126
a) Organisation der Entscheidungsfindung	126
b) Bewertung der Untersuchungsergebnisse	127
c) Berücksichtigung der UVP-Ergebnisse in der Zulassungsentscheidung	127
IV. Gerichtliche Kontrolle	128
1. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	128
2. Umfang der Überprüfung behördlicher Zulassungsentscheidungen	129
V. Überwachung des genehmigten Vorhabens	131
VI. Kosten-Nutzen-Analyse	131
VII. Zusammenfassung	133

Teil 3: Effektivierung der UVP in Deutschland unter Berücksichtigung der Rechtspraxis Großbritanniens, Frankreichs und der Niederlande	135
A. Anwendungsbereich der UVP	135
I. Vorhabens- und Plan-UVp	135
II. Absenkung der für die Durchführung einer UVP maßgeblichen Grenzwerte	137
B. Die einzelnen Verfahrensstufen	139
I. Das Scoping-Verfahren	139
1. Formalisierung des Scoping	139
a) Festschreibung einer Pflicht zur Bereichsabgrenzung	139
b) Beteiligung Dritter	140
c) Begrenzung des Untersuchungsumfangs	140
2. Unabhängige Beurteilung des Untersuchungsrahmens	142
3. Beteiligung der Öffentlichkeit	143
II. Bewertung der Umweltauswirkungen	144
III. Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses bei der Zulassungsentscheidung	146
IV. Gerichtliche Kontrolle	148
V. Behördliche Überwachung des genehmigten Vorhabens	150
VI. Zusammenfassung	151
C. Abschließende Beurteilung	153
D. Summary	155
Literaturverzeichnis	157